

Vom Herrn der Ernte zur Menschen-Ernte ermutigt ...

Joh 4,34-38

E. **Maisfelder abgeerntet** u. schon am gleichen oder nächsten Tag, bereitete der Bauer das Ackerfeld für die nächste Aussaat vor.
-Ist er beim Säen topmotiviert, weil er bereits an die neue Ernte denkt?

In der Bibel AT entdecken wir im **Jahreskalender** Feste, die durchaus eine Woche dauerten. Durch das **Feiern** schöpften sie neue Kraft fürs **Arbeiten**.

1. AT- Schawuot (Fest der Erstlinge der Weizenernte)

– Fest der Thora: Gott offenbart sich uns Menschen

Es zählte zu den drei grossen jüdischen Festen, die in **Jerusalem** gefeiert wurden. Dazu gehörte auch das **Passahfest** und **Sukkot** (Laubhüttenfest)
PP

So wurde die **Freude** und der **Dank** gegenüber Gott und seinem Handeln mit seinem **Volk** in dieser Welt zum Ausdruck gebracht.

Das waren immer auch **Erntefeste**. Gerade **Schawuot** – das **Wochenfest** **7x7 Tage/Woche=50 Tage** nach dem Passah ...

Dazu waren auch **arme** und **fremde Leute** eingeladen.

7 x 7 Jahre = 50 Jahre Jubeljahr/Erlassjahr diente der – Befreiung der Sklaven, Schuldenerlass und Wiederherstellung der Landrechte.

Fest, wo Gott sich durch das **Wort** mitteilte. In der **Nacht** dieses Festes wird aus dem **Gesetz (Thora)** - **5 Bü Mose** gelesen. Sie blieben dabei **hellwach**, weil es blitzte und donnerte, als Gott am **Sinai**, Mose die 10 Gebote überbrachte.

Dabei gedachten sie an den **Bund**, den ER mit seinem Volk einging.

Das war nicht nur **Vorrecht**, sondern auch **Verantwortung** – priesterlich in diese Welt hineinzuwirken. **2 Mo 19,6** PP

Das gilt auch für uns **heute** als **NT-Bundesvolk Gottes**. > + <

2. NT – Pfingsten – die Erstlingsfrucht geretteter Menschen

Jesus ist das wahre **Passahlamm**. Er starb stellvertretend für dich am **Kreuz**. Sein vergossenes Blut ist das **Lösegeld**, welches er für DICH und deine ewige Erlösung bezahlt hat.

Du stehst nicht mehr unter dem **Gerichtsurteil**, sondern er macht dich **frei**, wenn du das, war ER für dich getan hat, im Glauben auf dein Leben anwendest.

Wie sich seine rettende **Tat** ausgewirkt hat, zeigte sich **50 Tage** 7x7 nach dem Passahfest - am **Schawuot- dem Wochenfest** an **Pfingsten** in Jerusalem. (gleiche Zeit, gleicher Ort)

-Als Gott am **Sinai** die **10 Gebote** seinem Volk gab, wurde dies mit **Feuer** begleitet.

-Als Gott durch seinen **Geist**, sein **Gesetz in die Herzen** der Menschen schrieb, wurde dies mit **Feuer-zungen** sichtbar. PP

Wo der **HI. Geist** mit starkem Brausen auf die **120** herabkam, war eine grosse Menge **Pilger** aus aller Welt anwesend und sie brachten ihre **Erstlingsgaben** vor Gott dar.

Sie erinnerten sich an die **10 Gebote** – u. wie **Gott** sich am Sinai in seiner Herrlichkeit **offenbarte**.

Durch das Kommen des **HI. Geistes** wurde das **Volk**, die Gemeinde des **Neuen Bundes**, den **Jesus** mit seinem **Blut** stiftete, **geboren** und **so die messianische Bedeutung von Schawuot erfüllt**.

Die ersten Personen, die in den **Leib Christi aufgenommen** wurden, erfüllten so den **Erstlingsaspekt** dieses **Festes**.

An diesem Tag **antworteten** die jüdischen **Zuhörer** auf die **Predigt** von **Petrus** und es kamen **3000 Menschen** zum Glauben an **Jesus – Messias**.

So begann die **Menschenernte** im jüd. Volk u. ging u. geht weiter zu allen **Völkern / Nationen**.

Noch ein Detail: Wie bei der **Begegnung am Sinai** erschien Gott den Menschen auch bei der **Ausgiessung seines Geistes** durch ein **Brausen** des Windes und Feuerzungen– aber mit unterschiedlichen **Auswirkungen**:

-Am Sinai **starben 3000 Israeliten** wegen ihrem **Ungehorsam** (2 Mo 32,28) und dem Tanzen um das **Goldene Kalb ... Gericht**.

-In Jerusalem kamen **3000 Juden** mit **Glauben & Gehorsam** zu **Jesus**:

«Die nun sein Wort annahmen, liessen sich taufen und an diesem Tage wurden hinzugefügt etwa 3000 Menschen» (Apg 2,41) PP

An einem Tag **3000 Menschen** – **mega** und **heute weltweit?**

3000 pro Stunde (24 h) = **72000 ...**

In **Westeuropa** sind wir noch etwas in **Verzug** ... aber das **will** uns beim **Einbringen der Menschen-Ernte** im Seetal u. Kanton LU helfen ...

Beispiel: **Erstlinge** in Region weisen hin auf die Ernte (verheissungsvoll)

3. Unsere Berufung heute – wir beteiligen uns, die Menschen- ernte einzubringen

1 Petr 2,9-10

- **Schawuot - Fest der Einheit ist *identitätsstiftend***

Das soll es auch **für uns** als Freikirche sein im Kanton LU.

Die **Gaben des HI. Geistes** wurden ihnen **damals** und **uns heute** mit dem **Ziel** gegeben, diese **Einigkeit im Geist** zu fördern u. dass wir uns beim **Einbringen** der Menschenernte **beteiligen**.

Genau dafür betete **Jesus als HP** und **Herr der Ernte** in **Joh 17,20.21**: PP

*„Ich bitte aber nicht allein für sie, sondern auch für die, die durch ihr Wort an mich glauben werden, **damit sie alle eins seien**. Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir, so sollen auch sie in uns sein, **damit die Welt glaube**, dass du mich gesandt hast.“*

ER führt unsere **Mission** an; ER ist der eigentlich **aktiv Handelnde**.

Wir **assistieren** ihm nur.

-Seine **Fürbitte** ist **uns** und denen, die der Vater zu ihm zieht, **sicher**.

Sind wir aber in den eigenen Reihen **uneins** – können wir nicht bestehen.

„Es besteht ein wichtiger **Zusammenhang** zw. unseren **zwischenmenschlichen Beziehungen** und der Erlösung der **Mitmenschen**“

Moment – ablegen ... einmütig & freimütig

- Schawuot – Fest der Weltmission ist **missional**

An diesem Fest wird auch das Buch **Rut** gelesen. **Rut** war **Nichtjüdin** (1,16)

u. durch die **Heirat mit Boas** wurde sie zur **Urgrossmutter** von König **David**.

-Durch **Pfingsten** offenbart sich Gott durch sein erwähltes Volk den **Völkern**.

=Gott liebt **alle** Menschen und **alle** sollen die **Gute Nachricht** hören.

An **Pfingsten** hörten die Anwesenden die **Taten Gottes** in ihren Sprachen.

z.B. „Wer euch hört, hört mich“! wir sind **Botschafter** an Christi statt:

«**dass durch meinen Mund die Nationen das Wort des Evangeliums**

hören & glauben sollen» (Apg 15,7) - freimütig

- Schawuot – Fest der Erstlingsernte ist **verheissungsvoll**

Erstlinge «geben Hunger» auf mehr. In der eingebrachten **Ernte** – liegt der

Samen für nächste Ernte. Dazu hat ER uns »erwählt u. bestimmt, dass ihr

hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt ...» (Joh 15,16).

D.h Menschen sollen **gerettet** u. **verändert** werden.

Das ist **Herausforderung** und **Verheissung**. Das gelingt nur, wenn die **Bitte** um **Erntearbeiter** und unsere **Tätigkeiten** von glaubensvollem **Beten** flankiert wird.

Z.B **1:1 Begleitung**, wie Baum gepflanzt, Wurzeln anwachsen ..

«Seht, ich sage euch: **Macht eure Augen auf** u. **seht auf die Felder!**

Denn sie sind reif zur Ernte» Joh 4,35

Dabei dürfen wir eines nicht vergessen:

«**Hebt eure Augen auf ... zum Herrn der Ernte** ER ist unser **Auftraggeber** ...

ER zeigt dir die **Menschen** in u. mit ihren «Beziehungsfeldern», so können wir für sie beten, einladen, begleiten ...

«**Pflügt ein Neues, weil es Zeit ist den HERRN zu suchen**» Hosea 10,12

So bereiten wir diesen Herbst als **FEG Hochdorf** neue «**Pflanzbeete**» vor mit der **Hoffnung** auf eine «**Ernte**: -Angebot der «Chinderstubä»; Preteens;

-Ehekurs, wo du guten Samen in deine Ehebeziehung streuen kannst; 60+

Seniorentreffen 8.Okt «Glückfaktoren im Alter» ...

«**Mach deine Augen auf**, damit Du im persönlichen Gespräch, lebenspendende Worte einstreuen kannst.

Und wenn deine Worte dir im Hals stecken bleiben – gilt dir die Verheissung:

«**Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten ...**»

«**Und wer erntet, der empfängt Lohn und sammelt Frucht zu ewigen Leben, damit sich «miteinander freuen, der, der sät, und der, der erntet».** Joh 4,36